9042 Lehrverträge: Rekord für Mittelfranken

Prüfer des Industrie- und Handelsgremiums Roth-Schwabach trafen sich bei Firma Bergner

Erfahrungsaustausch bei der Firma Bergner: Die Prüfer des Industrie- und Handelsgremiums Roth-Schwabach. Foto: Schmitt

Nichtraucherschutz, Kohlendioxidausstoß, Milchquote. Die Vorschriften der Europäischen Union steuern das Wirtschaftsgeschehen in Deutschland auf vielen Ebenen. Auch bei der Berufsausbildung strebt Brüssel Einfluss an.

SCHWABACH (stt) – Ziel der Euro-Bürokraten ist es, Berufe und deren Qualifikationsniveaus innerhalb Europas vergleichbar zu machen. Der Bankkaufmann aus Nürnberg soll mithin in Amsterdam ebenso arbeiten können wie der Kfz-Mechatroniker aus Lissabon in Hannover.

Mehr Mobilität

„Man will Mobilität gewährleisten", erklärte Udo Göttemann von der IHK Nürnberg bei der Veranstaltung bei der Firma Bergner in Schwabach. Der Diplom-Handelslehrer stellte den Prüfern des Industrie- und Handelsgremiums Roth-Schwabach das Konzept zur Modernisierung des Dualen Ausbildungssystems vor.

Hauptkomponenten sind dabei die Vermittlung grundlegender Qualifikationen für alle Auszubildenden einer Branche oder Berufsgruppe innerhalb des ersten Jahres. Darauf sollen dann in Modulen profilgebende und unternehmensspezifische Kompetenzen aufbauen.

Ferner soll die Ausbildung besser mit der Weiterbildung verzahnt werden. Im Bereich der Fortbildung sah Göttemann außerdem Entwicklungsbedarf, der allein vom Bundes- oder Landesgesetzgeber geregelt werden könne. So sollten sich seiner Meinung nach Fachhochschulen und Universitäten mehr für Berufsabsolventen öffnen und es müsse zu tragfähigen berufsbegleitenden Angeboten kommen.

In Sachen neue Ausbildungsverträge in Mittelfranken konnte Göttemann einen Rekord vermelden. In absoluten Zahlen bedeutet dies für Mittelfranken 9042 neue Lehrverträge. „Dabei liegt Schwabach-Roth im vorderen Bereich", so Göttemann.

Über dem Schnitt

Die Zahl der Ausbildungsverhältnisse in Schwabach ist vom 31. Oktober 2007 bis 31. Oktober 2008 von 151 auf 165 um 14 oder 9,3 Prozent gestiegen.

Im Landkreis Roth lag dieses Wachstum bei 8,3 Prozent. 2007 wurden in den dortigen Betrieben 387 junge Menschen neu ausgebildet. 2008 sind es 419. Der Wachstumsschnitt in Mittelfranken liege bei 7,8 Prozent, das bayerische Mittel bei 5,4 Prozent.

Bis Ende des Jahres erwarte er in Mittelfranken noch so viele zusätzliche Verträge, prognostizierte Göttemann, „dass unter Umständen die Marke 10 000 durchbrochen werden könnte".

Das Treffen der Ausbildungsprüfer des Kammerbezirks Roth-Schwabach fand bei der Firma Richard Bergner statt. Geschäftsführer Thomas Dann ist gegenwärtig Vorsitzender des Industrie- und Handelsgremiums Roth-Schwabach. Er verband die Infoveranstaltung mit einem Essen für die Prüfer als Dank für ihren Einsatz zu Gunsten der Auszubildenden in Schwabach und dem Landkreis Roth.